

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

10. Jahrgang

Britz, den 26. Januar 2018

Ausgabe 1 | Woche 4

Oderberger Schüler
pflanzen Esskastanie



► SEITE 3

Illustrationswettbewerb
für Schüler



► SEITE 5

Tätigkeitsbericht des
MenschBrodowin e. V.



► SEITE 8

Golzower Pittiplatsch reist ins ferne Indien



» Pittiplatsch und seine vielen Freunde nebst Taschen voller Spielsachen und Kleider für unsere Kleinsten haben sich zu Weihnachten 2016 und 2017 auf die große Reise von Golzow bis nach Kanakapilayur Mudali Gundayur Thimmampati in Südindien gemacht.

So ein langer Name für so einen kleinen Ort irgendwo im tiefsten Süden Indiens, irgendwo im Landesinneren zwischen Reisfeldern und Kokosnusshainen, gibt es die von mir unterstützte Kinderkrippe.

► Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Saatguttausch 20182
- Weihnachtsfeier der Choriner Senioren3

JUNGES LEBEN

- 26 Schüler aktiv im grünen Klassenzimmer.....3
- Im Oderberger Forst wird gerodet4
- Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte.....4
- Neujahrswünsche der Kita Zauberlinde.....5
- Wettbewerb für Illustration 20185

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Lieder, Quatsch und Comedy mit Beppo Pohlmann6
- Lieblingsbücher, Liebeselixier, Lichtbilder und Live-Musik im Café Hier & Jetzt.....7
- Britzer Winterwunschkonzert.....7

VEREINE

- MenschBrodowin e. V. – Tätigkeitsbericht 20178

RATHAUSINFORMATIONEN

- Jahresrückblick und Programmvorschau 2018 des Seniorenbeirats 11
- Sitzungstermine Februar 2018 12
- Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Britz-Chorin-Oderberg 13

LOKALES

Ein Golzower Pittiplatsch reist ins ferne Indien

► Fortsetzung von Seite 1

Hier werden Kinder von Landarbeitern der Region betreut, damit sie nicht unbeaufsichtigt sich selbst überlassen sind. Die Familien sind sehr arm, oftmals Tagelöhner und viele Kinder hungern oder sind mangelernährt. Die Krippe, die sich ausschließlich über Spenden finanziert gibt den Kindern, Schutz, Geborgenheit und tägliche Nahrung.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die großzügigen Spenden der Golzower und Menschen aus der Region, die durch individuelle Patenschaften Kinder fördern oder durch Sachspenden wie Kleider und Spielsachen den Kindern unverhoffte Freude bringen. Ein besonderer

Dank an die Kita Zauberlinde aus Golzow – das Team, die Eltern und Kinder für die vielen Spielsachen, Familie Heike Ibe für Spielsachen, die Firma Orthopädie Kittler/Joachimsthal für Schuhe und die Überraschungspräsente für Babys aus dem Hunkemöller Laden in Eberswalde. Wer gerne ein Kind unterstützen möchte oder spenden, kann sich gerne an mich wenden: E-Mail bwbb@gmx.net; Tel. 03334/42833.

Unser gemeinnütziger Verein www.bles-sananda.de kann Spendenquittungen ausstellen.

*Rahmana Dziubany
Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg,
Chorin Ortsteil Golzow*



IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Februar 2018**.
Anzeigenschluss ist am **9. Februar 2018**.

Saatguttausch in Klein Ziethen

» Wir laden herzlich ein – zum Austausch von Saatgut, Pflanzgut und gärtnerischen Erfahrungen auf nicht kommerzieller Basis.

24.02.2018 | 15-17 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 6

Es soll ein Treffen sein für alle,
• die selber gerne Samen von Pflanzen aus ihrem Garten nehmen
• die wissen wollen, welche Erfahrungen andere mit verschiedenen Gemüsen, Blumen und Kräutern gemacht haben

• denen samenfestes, regionales Saatgut unabhängig von Saatgutkonzernen und Hybridsorten wichtig ist.

Es wird Kaffee und Kuchen geben und einen Tisch, auf dem man Bücher und Zeitschriften auslegen kann, von denen man möchte, dass andere sie kennen lernen. Auch Interessierte ohne eigenes Saatgut sind herzlich willkommen.

*Nadine Ohnesorg
Töpferberge, Klein Ziethen
landraum töpferberge e. V.*

Weihnachtsfeier der Choriner Senioren

» Wieder um 14.30 Uhr trafen sich die Senioren zur jährlichen Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Saal im Waldseehotel Frenz am 14. Dezember 2017. Viele haben mit Freude die schöne Vorweihnacht erleben wollen und waren zahlreich erschienen.

Der Amtsdirektor Herr Matthes aus Britz sowie Herr Horst, der Bürgermeister für Chorin, waren als Gäste gekommen. Worte des Amtsdirektors bezogen sich auf das friedliche, freundschaftliche Miteinander und Wünsche an alle Anwesenden für Gesundheit und Freude an diesem feierlichen Nachmittag. Dank auch an die Frauen Drechsler-Wiese und Geldner, für ihre Bemühungen und den Eifer, alles zur Zufriedenheit der Beteiligten zu ermöglichen. Herr Horst sagte, es bleibt nur noch zu sagen, es kann Weihnachten werden. Der DJ Bodo Derkow hatte wieder viele Einlagen und Fragen vorbereitet sowie abwechslungsreich die Musik gestaltet. Die mitgesungenen Weihnachtslieder, wie „Oh du fröhliche“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ konnten alle gemeinsam singen.

Frau Drechsler-Wiese gab einen Bericht über das Jahr 2017 und hat den Plan für das Jahr 2018 vorgestellt. Sie freute sich

über die rege Teilnahme sowie die guten Ideen der Senioren. Das Programm gestalteten in diesem Jahr Kinder einer Tanzgruppe aus Joachimsthal und bereiteten damit große Freude. Emsig und mit vollem Körpereinsatz bewegten sich die Kinder im Saal nach Rhythmen der abgespielten CDs. Lustig anzusehen waren die Nikolauskostüme mit den Zipfelmützen. Die Darbietungen wurden mit viel Beifall belohnt.

Danach gab es für alle einen Schokoladenweihnachtsmann als süßen Lohn für das Üben und die Ausdauer. Viel Applaus begleitete sie, als sie gemeinsam mit der Betreuerin den Saal verließen.

Kaffee duftete und frisch gebackener Kuchen und leckere Stolle wurden aufgetischt. Schön empfanden es die Meisten auch mal bedient zu werden, einfach nur genießen. Als dann die Schlager aus vergangener Zeit zu hören waren wurde sogar getanzt, recht flott und beweglich. Ein Gedicht über Knecht Ruprecht aus dem Winterwald wurde von Frau Buse vorgelesen. Anschließend las Frau Hilbrig vor, wie es früher zu Weihnachten war. Ein Wissensquiz über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Feste zu Weihnachten in Europa, von Herr Derkow vorberei-

tet und durchgeführt, war für alle sehr interessant. Allmählich ergriff die Losgelöstheit und Fröhlichkeit, verbunden mit Freude und Ergriffenheit, die Menschen. Was wird es zum Abendessen geben, große Frage, die nach 18.00 Uhr beantwortet wurde. Eine wirklich gelungene Ente mit Rotkohl, Kartoffeln und Soße. Der Geschmack prima, der Koch hatte sich große Mühe gegeben und wurde dafür mit Applaus bedacht.

Kaum jemand wollte vor 20.00 Uhr nach Hause. Es war eine tolle Stimmung, erhalten wir uns dieses Mit- und Füreinander. Oft wurde festgestellt: Alles hat seine Zeit, die Jugend, das Alter, die Freude aber auch der Schmerz gehört dazu.

Ein großer Dank an alle, die emsig vorbereitet, geplant und dann auch umgesetzt haben, damit jeder mit einem „Mach's gut bis zum nächsten Jahr“ verabschiedet wurde.

Nach 20.45 Uhr war allgemeine Aufbruchsstimmung. Auf die Frage: War sie schön die Weihnachtsfeier? Na prima, klar, dass es im kommenden Jahr eine Neuauflage geben wird, denn Weihnachten wird es immer wieder.

Hannelore Buse

JUNGES LEBEN

26 Schüler aktiv im „Grünen Klassenzimmer“

» Ein kleines Zeichen im Sinne des Klimawandels setzten die Erstklässler der Oderberger Grundschule am 16. November. Die 26 Schülerinnen und Schüler wollten an der Tradition der Schule festhalten, zu Beginn ihrer schulischen Laufbahn einen Baum zu pflanzen. Schnell war die Entscheidung gemeinsam mit dem Landeswaldrevierförster Martin Krüger und der Lehrerin Frau Schöne getroffen, den „Baum des Jahres 2018“ zu pflanzen, eine Edelkastanie.

Die Edelkastanie, bekannter als Esskastanie, ist ein Buchengewächs, welches mit 25–35 Jahren die ersten Früchte trägt, die Maronen.

Am Donnerstagvormittag gingen die Erstklässler paarweise mit dem Förster zum „Grünen Klassenzimmer“, dort arbeiteten alle gemeinsam am ordnungsgemäßen Einsetzen der Esskastanie. Zusammen mit Frau Schöne und Herrn Krüger wurden wichtige Merkmale, Besonderheiten und das richtige Pflanzen dieser Baumart erarbeitet.



Die gelungene Zusammenarbeit der Grundschüler wurde mit einem Gruppenfoto abgerundet. Glücklich und zufrieden mit dem ökologisch wertvollen Beitrag machten sich die Kinder wieder auf den Weg zur Schule.

Hans-Lennard Vöcks
Forstpraktikant/Student der HNE



Im Oderberger Forst wird gerodet



» Am 19. Dezember 2017 machten sich die Kinder der Kita „Oderberger Rasselbande“ mit dem Förster Martin Krüger auf den Weg in den Wald, um das Roden der Bäume anzusehen. Von weitem hör-

ten wir schon den Harvester und wenig später die Bäume fallen. Ein interessantes Spektakel und für alle sehr lehrreich, da der Fahrer des großen Fahrzeuges die Fragen der Kinder beantwortete. Danke

an die beiden Forstarbeiter sagen die Erzieher und Kinder.

*J. Kremer
Leiterin Kita „Oderberger Rasselbande“*

Gesund und aktiv älter werden – Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte – Februar 2018

Bewegung Seniorentanz		07.02.18	07.02.18	V	14:00	15:30	Mi
Stammtisch digital	PC und Laptop	08.02.18	08.02.18	V	13:00	14:30	Do
Stammtisch digital	Smartphone und Tablet	15.02.18	15.02.18	V	13:00	14:30	Do
Eberswalder Ecken		14.02.18	14.02.18	V	14:00	15:30	Mi
Gärtnerstammtisch	Baumschnitt	20.02.18	20.02.18	V	14:00	15:30	Di
Liedgut bewahren		15.02.18	15.02.18	V	10:00	11:30	Do
Techniken der Aquarell- und Ölmalerei		22.02.18	22.02.18	V	09:00	10:30	Do
Leserattencafé		22.02.18	22.02.18	V	14:00	15:30	Do
Krea(k)tivwerkstatt	Filzen	20.02.18	20.02.18	V	16:00	17:30	Di
Yoga	Einführungskurs	08.01.18	19.03.18	K	16:00	17:30	Mo
Qigong Fortgeschrittene	Einführungskurs	07.02.18	07.03.18	K	16:15	17:45	Mi
Qigong Anfänger	Einführungskurs	07.02.18	07.03.18	K	14:30	16:00	Mi
Aufrecht durch's Leben	Einführungskurs	08.01.18	12.03.18	K	09:30	11:00	Mo
Klangschalen	Einführungskurs	21.02.18	21.03.18	K	09:30	11:00	Mo
Französisch AK	Modul 1	08.01.18	19.03.18	K	15:00	18:00	Mo
Englisch f. Anfänger	Key Starter A1 Modul2	08.01.18	19.03.18	K	17:15	19:45	Mo
Englisch Konversation	für Fortgeschrittene A2 / B1	10.01.18	21.03.18	K	14:00	16:30	Mi
Englisch Konversation	für Fortgeschrittene A2 / B1	26.01.18	30.03.18	K	08:00	10:30	Fr
Englisch f. Touristen	für Fortgeschrittene A1 / A2	19.01.18	23.03.18	K	11:00	12:30	Fr
Englisch f. Anfänger	Key A1 Modul 3	09.01.18	20.02.18	K	09:00	11:30	Di
GK Smartphone&Tablet		18.01.18	22.02.18	K	09:00	12:15	Do
GK Smartphone&Tablet		18.01.18	22.02.18	K	15:00	18:15	Do
Aufbaukurs am Laptop und PC		20.02.18	07.03.18	K	16:45	20:00	Di/Mi
GK Laptop		22.02.18	29.03.18	K	16:45	20:00	Do

Voranmeldung erforderlich !

Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde; Tel. 03334 237520, Frau Köhler, aka-nord@lebenshaelfte.de: Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Neujahrswünsche der Kita „Zauberlinde“

» Liebe Eltern und Angehörige, liebe Kooperationspartner, liebe Ehrenamtliche! Wir hoffen, Sie alle hatten etwas Zeit im Kreis Ihrer Familie und mit Freunden, die Weihnachtszeit zu genießen und Luft zu holen und sind gut ins Jahr 2018 gestartet. Wir möchten DANKE sagen für eine tolle Zusammenarbeit. Für das Gelingen von Lernen, Bildung und die individuelle Entwicklung unserer Kita-Kinder gibt es viele Voraussetzungen. Familie, Kita und Ehrenamtliche tragen gemeinsam dazu bei, durch Gemeinschaftserlebnisse, vertrauensvolle Beziehungen, Anregungen wie z. B. als Vorlesegast, Durchführung von Kreativnachmittagen, Gestaltung von Wandmalereien u. v. m. den Kita-Alltag der Kinder zu bereichern.

*Komm, lass uns die Welt ansehen
und erst morgen wieder nach Hause gehn...
(Monika Minder)*

Das Wichtigste jedoch ist, dass man etwas mit Begeisterung tut und dies kann man bei uns in der Kita bei den Kindern, Eltern, Angehörigen und Erzieherinnen



spüren. Herzlichen Dank für unsere reichlichen Spendengelder, die wir dieses Jahr erhielten. Danke Kurt Wrensch und Dietmar Wolff.

Für das neue Jahr wünschen wir ganz viele tolle und aufregende Ereignisse und auch viel Entspanntes. Wir laden Sie

herzlich ein, weiterhin Gast in unserer Kita zu sein. Wir wünschen Ihnen Glück sowie Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg in 2018.

*Das Team
der Kita „Zauberlinde“*



Wettbewerb für Illustration 2018 – holt euch das Preisgeld!

AUFRUF AN ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM LANDKREIS BARNIM

» Bewerbt Euch um den Illustrationspreis „Bernhard“. Illustriert eine der beiden Sieger-Geschichten der Literaturwettbewerbe 2017: „Die Insel der Pralinen“ oder „Das Leben im Schlaraffenland“

Die Texte für den Wettbewerb bekommt Ihr in der Schule oder im Internet (www.barnim.de/bernhard). Lasst Eurer Fantasie freien Lauf! Ein bis drei Blätter im Format A4 bis A0 dürfen eingereicht werden. Eine unabhängige Jury bewertet und entscheidet. In der Kleinen Galerie in

Eberswalde werden vier Wochen lang ausschließlich Eure besten Illustrationen öffentlich ausgestellt. Die Preisverleihung findet hier am 18. April um 14.30 Uhr statt mit gleichzeitiger Eröffnung Eurer Ausstellung! Der erste Preis ist eine Medaille des Metallkünstlers Eckhard Herrmann aus Eberswalde sowie 100 € Preisgeld! Es gibt weitere Sonderpreise sowie für die besten Schulen Workshops mit einer Illustratorin zu gewinnen. Bringt oder sendet Eure Bilder bis zum 15. März:



Landkreis Barnim,
Amt 61, Zimmer D.31 0
Am Markt 1, 16225 Eberswalde
Bitte nicht vergessen: Name, Adresse, Alter, Schule, Klasse, Titel des Bildes
Wer noch Fragen hat, ruft an:
☎ 03334 21 4-1255



KULTUR

Lieder, Quatsch und Comedy – „Ich war mal schön ..“

VERANSTALTUNG AM 23. FEBRUAR MIT BEPPO POHLMANN IM BINNENSCHIFFFAHRTSMUSEUM ODERBERG

► **Freitag | 23.02. | 19:00 Uhr**
Lieder, Quatsch und Comedy von und mit Beppo Pohlmann (Gebrüder Blattschuss, Sänger und Autor der „Kreuzberger Nächte“) mit dem Programm: „Ich war mal schön“

Schon der Titel zeigt: Der Mann nimmt sich nicht ernst, seine Geschlechtskollegen schon gar nicht. Seine satirischen, ironischen oder einfach komischen Texte präsentiert er vorwiegend in Liedern.

Dabei ist die Zielscheibe seines Spotts meistens er selbst.

Er ist „Über 50 und ein bisschen Meise“ und folgerichtig auch ein „U.HU“ (Unter-Hundertjähriger) und vielleicht demnächst ein „Grauer Star“.

Menschliche Schwächen werden von Beppo liebevoll aufs Korn genommen. Aus dem Liebeslied wird ein liebes Lied, wenn die Liebste unter Einfluss geistiger Getränke ein „Blauer Engel“ wird. Und darüber, dass auch Frauen nicht immer geschmackssicher sind, klärt der Song „Keine isst so wie Du“ auf.



Beppo bezieht das Publikum gern in seine Show ein, Mitsingen ist bei seinen Ohrwurm-Refrains ebenso einfach wie erwünscht, und die Zuhörer werden beim

„Lied vom kleinen Vampir“ zur lebenden Geräuschkulisse.

Selbstverständlich singt der Mann, der mit Jürgen von der Lippe und Hans Werner Olm die Gebrüder Blattschuss gründete, sein bekanntestes Lied „Kreuzberger Nächte“, zusätzlich erzählt er auch was über die Entstehung dieses Hits.

Pohlmann ist natürlich immer noch als einer der Blattschüsse unterwegs, aber in seinem Soloprogramm zeigt er sich ohne Ramba-Zamba, ohne Playbacks, nur mit der akustischen Gitarre, als generationenübergreifender Unterhalter, der Spaß daran hat, anderen Spaß zu machen.

INFO

Kontakt: Anke Marquardt
Binnenschiffahrts-Museum Oderberg/
Tourist-Info, Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg
☎/Fax (03 33 69) 53 93 21, (03 33 69) 4 70
www.bs-museum-oderberg.de,
museum.oderberg@freenet.de

Lieblingsbücher, Liebeselixier, Lichtbilder und Live-Musik im Café Hier & Jetzt

► **Samstag | 03.02. | 20:00 Uhr:**

Lieblingsbücher-Leseabend

Das Café Hier & Jetzt lädt zu einem gemütlichen offenen Leseabend ein.

Alle Liebhaber geschriebener Worte sind herzlich eingeladen,

ihre Lieblingsbücher oder welche Lektüre sie sonst gerade bewegt mitzubringen

und in gemütlicher Runde davon zu erzählen; daraus vorzu-

lesen; sich darüber auszutauschen – einfach aus Freude an schönen Werken, die uns berühren und bereichern. Nebenbei ergeben sich vielleicht aus den Lieblingsbüchern anderer Mitleser Anregungen für die eigene Lektüre oder Geschenkideen ... Auf jeden Fall soll dieser Winterabend einladen zum Zurücklehnen und Baden in Wärme und Worten.

Die offene Leserunde findet am Samstag, den 3. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei. Vorher gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes Menü für Bücherwürmer.

► **Samstag | 10.02. | 20:00 Uhr:**

Musikalische Lesung –

„LIEBESELIKIER antWORTET“

Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem literarisch-musikalischen Abend mit den Autorinnen Uta Kühn und Annett Wagner sowie der Akkordeonistin Stephanie Rapp und anderen.

„Sieh: der rote Blütenkelch, von Kolibris träumend ... Du – Schlange – bist nicht das Verderben.“ Liebeselixier – in Buchstaben, in Klänge und in Kulinarisches transformiert – ist die Essenz, die uns umtreibt, lebendig macht, alles wachsen und erblühen lässt, Früchte hervorbringt und im Vergehen wieder Erde, Geist und Schöpfung ist; ja es beseelt all unsere Gedanken und Taten füreinander und miteinander.

Die literarische Begegnung von Uta Kühn und Annett Wagner, beide in diesem Leben auch Erzieherinnen in der stationären Jugendhilfe, lädt ein zu einem Feuerflug mit Höhen, Weiten, Tiefen und klingenden Worten.

Musikalisch umrahmt, untermalt und begleitet wird die Lesung mit lyrischen Akkordeonklängen von Stephanie

Rapp und anderen.

Die musikalische Lesung findet am Samstag, den 10. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 6 Euro pro Person. Vor der Lesung gibt es ab 18:30 Uhr ein genussvoll aphrodisisches Abendessen.

► **Samstag | 17.02. | 20:00 Uhr:**

Kino – „Unsere Erde“

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der im Jahr 2008 veröffentlichte beeindruckende Naturdokumentarfilm „Unsere Erde“:

Der Film zeigt bis dahin einzigartige Aufnahmen von Tieren und Landschaften der verschiedenen Klimazonen zu Wasser, Luft und Land. Eisbären in der Antarktis, gemäßigte Klimazonen, Himalaya und Regenwald, Buckelwale auf der Reise durch die Meere ... Im Kreislauf der Jahreszeiten beginnt die Entdeckungsreise um den Globus im arktischen Winter und folgt den wärmenden Strahlen der Sonne bis zur antarktischen Halbinsel.

Die atemberaubenden Bilder zeigen den Kampf ums Überleben, die einzigartige Schönheit unseres Planeten und die Bedrohtheit seiner Bewohner in unvergesslicher Weise, die uns an unsere Verantwortung und Liebe für die Erde erinnert.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 17. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Lizenzkostenbeitrag beträgt 4 Euro pro Person. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr wie immer ein vegetarisches, nachhaltiges und dankbares Abendessen.

► **Samstag | 24.02. | 20:00 Uhr:**

Maultrommel-Konzert –

„YOEMA N – mundArt“

Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem außergewöhnlichen Konzert mit dem Wahl-Uckermärker Joachim Hellmann und seinem YOEMA N – mundArt Projekt. Als One-man-sound-system erzeugt YOEMA N organic Trance und analog-Electro mit Maultrommeln, Beatboxing (Vocal percussion) und mehr, alles

live, in Echtzeit und non-electric. Er verbindet archaische Klänge und mitreißende Beats zu ekstatischer und meditativer Weltmusik voller Urkraft und Schönheit. Die gespielten Instrumente stammen aus unterschiedlichen Kulturen in Europa und Asien oder aus eigener Herstellung. Maultrommeln und Mundbögen sind einige der ältesten Instrumente unserer Spezies. Sie strahlen auch in der musikalischen Gegenwart eine geheimnisvolle Kraft aus, die in uns sozusagen den „Steinzeitsammlerjäger“ wachkitzelt. Ihr perkussiv-obertonreicher Klang erreicht unmittelbar die Seele der Zuhörer. Für Interessierte liegt eine kleine Auswahl von Maultrommeln internationaler Hersteller im Bauchladen bereit.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

live, in Echtzeit und non-electric. Er verbindet archaische Klänge und mitreißende Beats zu ekstatischer und meditativer Weltmusik voller Urkraft und Schönheit. Die gespielten Instrumente stammen aus unterschiedlichen Kulturen in Europa und Asien oder aus eigener Herstellung. Maultrommeln und Mundbögen sind einige der ältesten Instrumente unserer Spezies. Sie strahlen auch in der musikalischen Gegenwart eine geheimnisvolle Kraft aus, die in uns sozusagen den „Steinzeitsammlerjäger“ wachkitzelt. Ihr perkussiv-obertonreicher Klang erreicht unmittelbar die Seele der Zuhörer. Für Interessierte liegt eine kleine Auswahl von Maultrommeln internationaler Hersteller im Bauchladen bereit.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.



Sabine Helmer
Café Hier & Jetzt, Oderberg

„Winter-Wunschkonzert“ im Rathaus Britz

» Sonntag, 11. Februar, um 16.00 Uhr mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Die Musikerinnen und Musiker und ihre charmante Gesangssolistin Maximiliane Schünemann (Sopran) laden ein zu einer winterlich angehauchten Reise durch die klangvolle Welt der Musik.

Karten & Informationen unter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde, Tel. (03334) 25 650 um Reservierung wird gebeten
Eintritt: 10,00 Euro



Das Café Hier & Jetzt lädt zu einem gemütlichen offenen Leseabend ein. Alle Liebhaber geschriebener Worte sind herzlich eingeladen, ihre Lieblingsbücher oder welche Lektüre sie sonst gerade bewegt mitzubringen und in gemütlicher Runde davon zu erzählen; daraus vorzu-

lesen; sich darüber auszutauschen – einfach aus Freude an schönen Werken, die uns berühren und bereichern. Nebenbei ergeben sich vielleicht aus den Lieblingsbüchern anderer Mitleser Anregungen für die eigene Lektüre oder Geschenkideen ... Auf jeden Fall soll dieser Winterabend einladen zum Zurücklehnen und Baden in Wärme und Worten.

Die offene Leserunde findet am Samstag, den 3. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei. Vorher gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes Menü für Bücherwürmer.

► **Samstag | 10.02. | 20:00 Uhr:**

Musikalische Lesung –

„LIEBESELIKIER antWORTET“

Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem literarisch-musikalischen Abend mit den Autorinnen Uta Kühn und Annett Wagner sowie der Akkordeonistin Stephanie Rapp und anderen.

„Sieh: der rote Blütenkelch, von Kolibris träumend ... Du – Schlange – bist nicht das Verderben.“ Liebeselixier – in Buchstaben, in Klänge und in Kulinarisches transformiert – ist die Essenz, die uns umtreibt, lebendig macht, alles wachsen und erblühen lässt, Früchte hervorbringt und im Vergehen wieder Erde, Geist und Schöpfung ist; ja es beseelt all unsere Gedanken und Taten füreinander und miteinander.

Die literarische Begegnung von Uta Kühn und Annett Wagner, beide in diesem Leben auch Erzieherinnen in der stationären Jugendhilfe, lädt ein zu einem Feuerflug mit Höhen, Weiten, Tiefen und klingenden Worten.

Musikalisch umrahmt, untermalt und begleitet wird die Lesung mit lyrischen Akkordeonklängen von Stephanie

Rapp und anderen.

Die musikalische Lesung findet am Samstag, den 10. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 6 Euro pro Person. Vor der Lesung gibt es ab 18:30 Uhr ein genussvoll aphrodisisches Abendessen.

► **Samstag | 17.02. | 20:00 Uhr:**

Kino – „Unsere Erde“

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der im Jahr 2008 veröffentlichte beeindruckende Naturdokumentarfilm „Unsere Erde“:

Der Film zeigt bis dahin einzigartige Aufnahmen von Tieren und Landschaften der verschiedenen Klimazonen zu Wasser, Luft und Land. Eisbären in der Antarktis, gemäßigte Klimazonen, Himalaya und Regenwald, Buckelwale auf der Reise durch die Meere ... Im Kreislauf der Jahreszeiten beginnt die Entdeckungsreise um den Globus im arktischen Winter und folgt den wärmenden Strahlen der Sonne bis zur antarktischen Halbinsel.

Die atemberaubenden Bilder zeigen den Kampf ums Überleben, die einzigartige Schönheit unseres Planeten und die Bedrohtheit seiner Bewohner in unvergesslicher Weise, die uns an unsere Verantwortung und Liebe für die Erde erinnert.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 17. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Lizenzkostenbeitrag beträgt 4 Euro pro Person. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr wie immer ein vegetarisches, nachhaltiges und dankbares Abendessen.

► **Samstag | 24.02. | 20:00 Uhr:**

Maultrommel-Konzert –

„YOEMA N – mundArt“

Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem außergewöhnlichen Konzert mit dem Wahl-Uckermärker Joachim Hellmann und seinem YOEMA N – mundArt Projekt. Als One-man-sound-system erzeugt YOEMA N organic Trance und analog-Electro mit Maultrommeln, Beatboxing (Vocal percussion) und mehr, alles

live, in Echtzeit und non-electric. Er verbindet archaische Klänge und mitreißende Beats zu ekstatischer und meditativer Weltmusik voller Urkraft und Schönheit. Die gespielten Instrumente stammen aus unterschiedlichen Kulturen in Europa und Asien oder aus eigener Herstellung. Maultrommeln und Mundbögen sind einige der ältesten Instrumente unserer Spezies. Sie strahlen auch in der musikalischen Gegenwart eine geheimnisvolle Kraft aus, die in uns sozusagen den „Steinzeitsammlerjäger“ wachkitzelt. Ihr perkussiv-obertonreicher Klang erreicht unmittelbar die Seele der Zuhörer. Für Interessierte liegt eine kleine Auswahl von Maultrommeln internationaler Hersteller im Bauchladen bereit.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.

Das Konzert findet am Samstag, den 24. Februar, um 20 Uhr statt, im Café „Hier & Jetzt“ am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes internationales Abendessen.



VEREINE

MenschBrodowin e. V. – Tätigkeitsbericht des Jahres 2017

Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte in der Regel einmal monatlich bei Gisa Rothe. Er bestand weiterhin aus den drei Mitgliedern Gisa Rothe, Antje Marbach (Schatzmeisterin) und Ev Wagner. Häufig nahm Ernst Schimmelpfennig an den Sitzungen teil.

Projekte und Angebote

Im Jahr 2017 hat der Verein 18 Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt.

Außerdem fanden 12 Seniorennachmittage im Erzählcafé des MenschBrodowin Hauses statt und von November 2016 bis April 2017 Wintergymnastik mit Susanne Winter. Hinzu kam in 2017 das Angebot von Kaffee und Kuchen im Werkstattcafé.

Zu allen Angeboten wurden Aushänge an den geeigneten Stellen vorgenommen. Die Veranstaltungen der Kinder- und Jugendwerkstatt wurden außerdem jeweils in einem ausführlichen Informationsblatt beschrieben, das an alle regelmäßigen Besucher (25) der Werkstatt verteilt wurde. Im Durchschnitt gab es je Projekt 12 TeilnehmerInnen.

In diesem Jahr beschäftigten den MenschBrodowin e. V. hauptsächlich zwei Themen:

1. Pflege und Instandhaltung der vom Verein mit den Kindern bisher geschaffenen Objekte
2. Einrichtung und Betrieb eines Werkstattcafés – ein Angebot, das Leib und Seele der Brodowiner und seiner Gäste bereicherte

Pflege und Instandhaltung

Der Pflege bedurften insbesondere der Bücherbaum, das Getreidebeet, die Bemalung der Hausfassade, der Friedenspfahl, das Wartehäuschen am Ziegenberg, das Reparaturcafé, die Obstbäume im Garten des Vereins.

Eine gute Pflege und Betreuung braucht stets der Bücherbaum, der nun schon seit sechs Jahren den geistigen Bedürfnissen vieler Besucher und auch dem Bedürfnis nach Entspannung mit seinem vielseitigen Angebot Rechnung trägt. Und zugleich kommt er dem Anliegen entgegen, ohne schlechtes Gewissen im eigenen Bücherregal Platz für Neues zu schaffen. Auch wenn durch Wind und Wetter in den dicken Baumstämmen inzwischen breite Risse entstanden sind, genügte es bisher, die Klappen vor den Bücherfä-



Werkstattcafé in Brodowin

chern von Zeit zu Zeit zu reparieren, damit der Lesestoff nicht durchnässt wird. Wichtig war und ist es, die Fächer regelmäßig durchzusehen, nach Sachbereichen zu sortieren und Bücher, die schon lange Zeit angeboten werden, aber offensichtlich nicht gefragt sind, durch andere zu ersetzen. Wir möchten noch einmal bitten, Bücher nicht quer in die Fächer zu pressen, da sich dann die Klappen, die das für gewöhnlich selbsttätig tun, nicht mehr schließen können. An dieser Stelle danken wir allen freundlichen Lesern und Leserinnen, die reichlich für Nachschub sorgten und/oder uns in das kleine Holzkästchen am Bücherbaum ein Dankeschön – Zettelchen oder auch Bares steckten, sehr herzlich. Das Kästchen wird regelmäßig mit Neugier geöffnet und immer wieder erfreut uns sein Inhalt.

Viel positive Resonanz fand das neue Getreidebeet vor dem Haus des Vereins, das wir mit den Kindern nun bereits zum fünften Mal angelegt haben. Beim ersten Mal wuchs vor dem MenschBrodowin Haus Wintergetreide. Es waren Gerste, Weizen, Roggen und Dinkel und dazwischen gab es sogar zwei blaue Kornblumen und einige rote Mohnblumen. In 2017 spross in den Saatkästen kein Wintergetreide. Wir hatten es einfach nicht geschafft, die Saat rechtzeitig zu besorgen und einzubringen. Ev Wagner und Angelika Herrmann sorgten dann mit genetisch natürlicher Saat aus der Gärtnerei in Greiffenberg für ein neues Gesicht unseres Getreidebeetes. Es gab bei den Frühjahrssorten jetzt zusätzlich Ha-

fer, Lein und Hirse. Etliche Besucher interessierte, was dort wuchs. Sie lobten die Schildchen, die die verschiedenen Getreidenamen anzeigten. Da schadete es auch nichts, dass die von den Kindern auf Holzbrettchen geschriebenen Getreidenamen vor den Saatkästen einmal vertauscht worden waren. Auf jeden Fall wissen jetzt viele Kinder und Erwachsene, dass ihr „täglich Brot“ aus ganz verschiedenen Getreidesorten gebacken wird; dass sie dies erfahren und lernen war ein Wunsch unseres Erblässers Günther Jahn. Es ist auch unser Anliegen. Daher soll im nächsten Jahr erneut Getreide in den Saatkästen vor unserem Haus wachsen.

Ein schönes Ereignis und notwendige Renovierungsarbeit war für Brodowiner Kinder die Auffrischung der Bemalung des MenschBrodowin Hauses. Im Jahr 2013, als das Haus über die ganze Fassade ausgebreitet den farbigen Schriftzug „MenschBrodowin“ erstmals erhielt, erregte dies etliche Gemüter im Dorf. Es bestand die große Sorge, dass nun alle Häuser am Dorfanger besprüht werden würden. Dem war jedoch nicht so. Die Sorge war demnach unbegründet. Fast alle erfreuen sich an dem farbenfrohen Bild.

In den Sommerferien betreuten Ev Wagner und Gisa Rothe die Kinder bei der Erneuerung der Farben. Alina, Pepe und Niklas waren mit großem Ernst bei der Sache. Zugleich fanden sie dabei Gelegenheit, sich rege miteinander über die Schule und die neuen Lehrer im kommenden Schuljahr zu unterhalten. Ange-

sichts der wieder leuchtenden Hausfassade waren sie mit ihrem Arbeitsergebnis sehr zufrieden. Nach Fertigstellung der Buchstaben signierte jede(r) ihr/sein Werk.

Der Instandhaltung bedurften bereits nach recht kurzem Bestehen verschiedene Schriftzeichen und Figuren auf dem Friedenspfahl. Einige der aus Ton geformten Buchstaben und Friedenszeichen waren durch Einwirkung des Frostes gesprungen, andere aufgrund äußerer Einflüsse erneuerungsbedürftig. Die Kinder modellierten aus Ton Ersatzteile. Auch die achtjährige Fatu, die ihre Ferien in Brodowin verlebte, besuchte die Kinder- und Jugendwerkstatt. Dort wurde ihr zunächst ein lang ersehnter Wunsch erfüllt: Sie durfte auf einem zur Stromerzeugungsmaschine umgebauten Fahrrad Strom radeln. Anschließend modellierte sie zusammen mit den anderen Kindern Ersatzbuchstaben für den Friedenspfahl. Nach dem ersten Brand, dem so genannten Schrühbrand wurden diese farbig glasiert und schließlich an den Stämmen angebracht. Inzwischen sind wieder alle Lücken am Friedenspfahl geschlossen.

Erfolgslebnisse gab es auch im Reparaturcafé, in dem nicht nur repariert, sondern wie es der Name verrät, in verdienter Pause auch Café und Kuchen verzehrt wurde. In den Oster- und Herbstferien wurden Lampen, Wasserkocher und anderen Gebrauchsgegenständen repariert. Zum Beispiel haben Rio und sein Freund Kay einen großen, unansehnlichen, aber noch recht stabilen Tisch mit einer neuen Platte versehen. Er ist jetzt hervorragend für den Aufbau unseres Kuchenbuffets geeignet. Diesmal war auch eine Carrerabahn dabei. Deren Autos konnten leider nicht mehr zum Fahren gebracht werden. Aber allein der Versuch, es zu reparieren, ist lobenswert. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, dass alle Angebote in die Ferienzeiten verlegt wurden. Denn nun können die Kinder ohne Zeitdruck bei den Projekten mitwirken. Während der Schulzeit mit täglich bis zu acht Unterrichtsstunden und anschließenden Hausaufgaben und einem Schulweg von zweimal einer Stunde blieb kein Freiraum mehr für gemeinschaftliches Engagement.

Eine weitere wichtige Aufgabe stellte die Pflege der zahlreichen Obstbäume im Garten des MenschBrodowin Hauses dar. Hierzu fanden zwei Veranstaltungen zum Thema Baumschnitt statt. Darüber hinaus bedurfte es eines ganz besonde-

ren Einsatzes zum Erhalt der Bäume. Der große Baumbestand auf unserem am Feuchtgebiet gelegenen Grundstück hatte nämlich den Biber angezogen, der sich mit gutem Appetit den Obstbäumen widmete. Dank gebührt Almuth Gaitzsch und ihrem Mann Reinhard Senft. Beide haben die Bäume umgehend mit Draht ummantelt, so dass sie gerettet werden konnten.

zu 2. Werkstattcafé

In der Jahreshauptversammlung des Vereins am 10. Februar 2017 bildete sich eine Arbeitsgruppe aus sieben Personen, die sog. Café-AG. Ihr gehören Andrea Häufele, Ev Wagner, Klaus Böhm, Ute Hope, Angelika Herrmann, Christel Mellenthin und Ernst Schimmelpennig an. Die Gruppe befasste sich mit der Einrichtung und dem Betrieb eines Vereinscafés. Dass es dafür einen Bedarf gab, stand außer Frage. Wurden doch von den vier, auch nach der Wende in Brodowin noch existierenden Gaststätten inzwischen drei geschlossen. Einen besonderen Anlass für die neue Vereinsaktivität stellte die Tatsache dar, dass sich immer wieder Menschen nach erfolgreichem Stöbern im Bücherbaum auf das farbenfreudige Vereinshaus zu bewegten in der Hoffnung, dort ein Café zu finden. Doch mussten sie enttäuscht von dannen ziehen, bis dann zu Pfingsten erstmals ein erfolgreicher Probebetrieb für das Werkstattcafé stattfinden konnte. Zuvor gab es eine Begehung der Räumlichkeiten seitens des Amtes für Hygiene. Um dessen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in der



Küche eine Spülmaschine und ein Warmwasserspeicher installiert und die Wände mit abwaschbarer Farbe gestrichen. Die ehrenamtlichen Bäckerinnen erwarben beim Gesundheitsamt des Landkreises Barnim den für ihre Arbeit notwendigen Hygieneschein. Es wurde entschieden: Kuchen soll mit Öko-Zutaten gebacken werden. Die Kosten für die Zutaten werden erstattet. Kaffee und Kuchen werden auf Spendenbasis ausgegeben. Notwendige Kosten für die Ausstattung des Cafés werden vom Verein getragen und durch die im Laufe des Betriebes zu erwartenden Spenden wieder ausgeglichen. Überschüsse kommen der Kinder- und Jugendwerkstatt zu Gute. Für die Kinder der Gäste wird Bauen, >>



Kinder und Eltern haben Spaß an Seifenblasen und Kuchen im Garten des Werkstattcafés.

Malen, Schnitzen oder einfach nur Seifenblasenmachen angeboten. Dem Bedarf nach Einkehr soll auf unkonventionelle Weise entsprochen werden.

Das Werkstattgebäude mit dem dahinter liegendem Garten des Vereins bot ideale Bedingungen für das Vorhaben. Haus und Garten strahlten positiv auf die Menschen aus. Es zeigte sich, dass die Besucher kein Café mit perfekter Einrichtung brauchten, um sich wohl zu fühlen. Vielmehr fühlten sie sich durch den besetzten Ort angezogen. Schon bald hatten wir Stammgäste, sowohl BrodowinerInnen als auch Auswärtige. Waren alle Tische und Bänke besetzt, so legte sich eine immer wiederkehrende Gruppe von Radlern auf die Wiese und verzehrte dort genüsslich Kaffee und Kuchen; Eltern mit kleinen Kindern taten es ihnen gleich. Wir erlebten fröhliche Nachmittage, an denen sich Eltern und Kinder den Kuchen schmecken ließen und sich mit Seifenblasen vergnügten.

Dank der Spendenbereitschaft erfuhren wir, es ist nicht nur Kaffee und Kuchen, es ist eben ein Raum voller Ideen und Wärme, der Besucher zum Malen und Schnitzen und anderen schönen Sachen beflügelt. Das unkomplizierte und herzliche Miteinander in unserem Haus wurde gemocht und anerkannt. Von den Spendeinnahmen konnten die bisherigen Ausgaben zur Einrichtung des Cafés beglichen und Kinder- und Jugendprojekte bezuschusst werden. Angesichts dieses Erfolges wurde schnell klar, dass unser „Sommercafé“ weiter betrieben werden sollte. Da die Kräfte des Vereins jedoch begrenzt sind, suchten wir nach Unterstützung durch Dritte. Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Zukunft des Werkstattcafés – Café auf Spendenbasis“ wurden im November d. J. interessierte Brodowiner und Brodowiner Vereine eingeladen. Wir fanden etli-



che Unterstützer für den weiteren Betrieb unseres Cafés im kommenden Sommer. So ließ uns Kerstin Gareis wissen, dass die Mitglieder der Brodowiner Theatergruppe das Café an zwei Wochenenden betreiben würden. Natürlich werden diese dann als Dank die dann eingegangenen Spenden erhalten.

Änderung der Satzung

In der Jahreshauptversammlung des MenschBrodowin Vereins am 10. Februar 2017 haben die Mitglieder eine Ergänzung des § 3 – Gemeinnützigkeit – beschlossen.

Danach ist es möglich, den Mitgliedern des Vorstandes eine Tätigkeitsvergütung bis zu 500,- Euro im Jahr zu gewähren. Eine Tätigkeitsvergütung ist im Hinblick auf die starke Belastung des Vorstandes, die maßgeblich aus dem Grundvermögen resultiert, gerechtfertigt. Die Erträge aus dem Grundvermögen ermöglichen die Finanzierung von Projekten der Kinder- und Jugendwerkstatt. Die Satzungsänderung wurde vom Amtsgericht Frankfurt (Oder) anerkannt und am

30.05.2017 in das Vereinsregister eingetragen.

Nutzung des Hauses

Die überlappende Nutzung des Werkstattgebäudes für Projekte mit den Kindern während der Schulferien innerhalb der Woche und die Nutzung als Café an Wochenenden stellt eine gute Lösung dar. Ebenso hat sich die Mehrfachnutzung unseres Hauses durch Veranstaltungen des Ökodorf Brodowin e. V., private Feste Dritter, Feiern der Jugendlichen wie LAN-Party, Geburtstags- und Silvesterparty zum Jahresende bewährt. Wir freuen uns weiterhin auf die Mitwirkung der Brodowiner. Für Anregungen, auch kritische Äußerungen ist der MenschBrodowin e. V. stets offen. Dazu bietet sich Gelegenheit in unserer nächsten öffentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 16. Februar, um 20.00 Uhr im Werkstattgebäude, Brodowiner Dorfstraße 22. Gäste sind herzlich willkommen.

*MenschBrodowin e. V.
Vorstand: Gisa Rothe, Antje Marbach,
Ev Wagner*

RATHAUSINFORMATIONEN

Jahresrückblick und Programmvorschau 2018 des Seniorenbeirats

» Hiermit begrüßen wir alle Senioren und Seniorinnen des Amtsbereiches Britz-Chorin-Oderberg im neuen Jahr. Wir haben das Jahr 2017 Revue passieren lassen. Ja, es ist schon etwas geschehen.

Gemeinsame Arbeitsberatungen haben das Jahr geprägt. Höhepunkt war wieder die Brandenburgische Seniorenwoche im Juni. Senioren aus Oderberg haben uns beim Seniorensportfest in Eberswalde würdig vertreten. Ihnen gilt unser Dank. Unser Amt war in diesem Jahr Ausrichter der Abschlussveranstaltung der Seniorenwoche, welche in der Hand des Amtsdirektors lag und ein Erfolg wurde.

Das schon zur Tradition gewordene Sommerfest in Lüdersdorf wurde von 250 Senioren aus unserem Amtsbereich angenommen. Der Amtsdirektor und einige Bürgermeister waren unserer Einladung gefolgt, um mit uns zu feiern. Alle freuen

sich schon auf das nächste Sommerfest. Zwei Tagesfahrten standen auf dem Programm und die Busse waren ausgebucht. Die Gesprächsrunde mit geladenen Gästen und 40 Senioren war eine informative Veranstaltung.

Der Jahresabschlussabend des Seniorenbeirates im „Waldseehotel Frenz“ in Chorin war dann das Dankeschön an alle Ortsvertreter im Beirat für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Orten.

Für diesen Abend ein Dankeschön Frau Frenz und ihrem Team für die gute Bewirtung.

Aber auch in den einzelnen Orten wurde gefeiert, gereist, Spielenachmittage organisiert, Fasching und Frauentag gefeiert und auch Vorträgen gelauscht.

Der krönende Abschluss sind dann immer die Weihnachtsfeiern in den einzelnen Orten, welche von Bürgermeistern und Ortsvertretern des Seniorenbeirates organisiert werden.

Was steht in 2018 auf dem Programm?

Es soll drei Fahrten geben. Eine wird uns nach Berlin und in den Landtag führen, eine andere ins Kloster Neuzelle mit Brauereiführung? Und die dritte? Ideen willkommen!

Die Brandenburgische Seniorenwoche mit der Eröffnung in Guben, zu der wir fahren werden. Das Sportfest und die Abschlussveranstaltung. Als Höhepunkt dieser Woche werden wir wieder das Sommerfest begehen.

Eine Gesprächsrunde, mit wem ist noch offen. Schauen wir mal, ein bisschen neugierig darf jeder bleiben.

Um Sie regelmäßig zu informieren, nutzen wir weiterhin den Amtsanzeiger und die Schaukästen in den einzelnen Orten - also schön neugierig bleiben!!!

Ihr Seniorenbeirat Amt B-C-O

Sitzungstermine im Februar

- ▶ 01.02. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss Britz,
Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 01.02. | 17.30 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 05.02. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 06.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte
„Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 06.02. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- ▶ 08.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1
- ▶ 12.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Lüdersdorf, Gemeindehaus Dorfstr. 50
- ▶ 14.02. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ 15.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 15.02. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ 19.02. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 19.02. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 20.02. | 18.00 Uhr
Schulausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 22.02. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 26.02. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4

*Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

TELEFONVERZEICHNIS DES AMTES BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Amtsverwaltung | **Zentrale Einwahl (0 33 34) 45 76 – 0** | **Zentrale Fax (0 33 34) 45 76 – 50**

Stand: 1/2018

Fachdienst	Name, Vorname	Tel.-Nr.	Zi.-Nr.	E-Mail-Adresse
Amtsleiter	Matthes, Jörg	45 76 – 11	2.11	joerg.matthes@amt-bco.de
Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Stiegler, Manuela	45 76 - 13	2.08	manuela.stiegler@amt-bco.de
Controlling / TUIV	Wrana, John	45 76 - 23	2.07	john.wrana@amt-bco.de
Projektmanagement	Schenk-Roselt, Mandy	45 76 - 37	2.06	mandy.schenk-roselt@amt-bco.de
Personalangelegenheiten, Wahlen	Pätz, Michael	45 76 - 17	2.03	michael.paetz@amt-bco.de
Sekretariat Amtsdirektor, Sitzungsdienst	Beuster, Marlies	45 76 - 10	2.10	marlies.beuster@amt-bco.de
Sitzungsdienst	Hampel, Gudrun	45 76 - 40	2.10	gudrun.hampel@amt-bco.de
Sitzungsdienst, Poststelle	Peters, Gabriele	45 76 - 12	2.04	gabriele.peters@amt-bco.de
Verwaltungsservice, Bürgerbüro	Ording, Claudia	45 76 - 42	1.03	claudia.ording@amt-bco.de
Bildung, Soziales	Mattes, Angelina	45 76 - 15	2.03	angelina.mattes@amt-bco.de
Bildung, Soziales	Spann, Verena	45 76 - 16	2.05	verena.spann@amt-bco.de
Bildung, Soziales	Schweidler, Jana	45 76 - 14	2.05	jana.schweidler@amt-bco.de
Kämmerei				
Kämmerin	Gohlke, Astrid	45 76 - 21	2.21	astrid.gohlke@amt-bco.de
Geschäftsbuchhaltung,				
Haushalt, Jahresabschlüsse	Löffler, Karin	45 76 - 20	2.20	karin.loeffler@amt-bco.de
Anlagenbuchhaltung, Jahresabschlüsse	Baade, Marek	45 76 - 46	2.20	marek.baade@amt-bco.de
Geschäftsbuchhaltung, Haushaltsplanung	Bartz, Kerstin	45 76 - 29	2.18	kerstin.bartz@amt-bco.de
Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung	Matzdorf, Liane	45 76 - 18	2.18	liane.matzdorf@amt-bco.de
Steuern	Vogel, Monika	45 76 - 28	2.17	monika.vogel@amt-bco.de
Kassenleiterin, Vollstreckung	Müller, Bärbel	45 76 - 26	2.13	baerbel.mueller@amt-bco.de
Kasse	Matthäus, Sabrina	45 76 - 24	2.13	sabrina.matthaeus@amt-bco.de
Kasse	Tremmel, Martina	45 76 - 22	2.13	martina.tremmel@amt-bco.de
WBV / Steuern	Gietz, Beate	45 76 - 82	2.14	beate.gietz@amt-bco.de
Ordnungsamt				
Leiterin Ordnungsamt	Spann, Solveig	45 76 - 64	1.18	solveig.spann@amt-bco.de
Einwohnermeldewesen	Trettin, Bianka	45 76 - 33	1.20	bianka.trettin@amt-bco.de
Standesamt	Haase, Marlies	45 76 - 34	1.19	marlies.haase@amt-bco.de
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Gerhardt, Daniel	45 76 - 35	1.16	daniel.gerhardt@amt-bco.de
Ordnungswesen	Sauer, Dany	45 76 - 36	1.16	dany.sauer@amt-bco.de
Außendienst	n. n.	45 76 – 36	1.16	
Allgemeine Gefahrenabwehr	Richert, Nadine	45 76 - 31	1.17	nadine.richert@amt-bco.de
Brandschutz, Gewerbe	Skala, Katja	45 76 - 30	1.17	katja.skala@amt-bco.de
Liegenschaftsamt				
Leiter Liegenschaftsamt	Schellhase, Jörg	45 76 - 25	2.16	joerg.schellhase@amt-bco.de
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	Fröscher, Ute	45 76 - 51	2.15	ute.froescher@amt-bco.de
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	Göricke, Marten	45 76 - 52	2.15	marten.goericke@amt-bco.de
Bauamt				
Leiterin Bauamt	Lüdecke, Birgit	45 76 - 61	1.22	birgit.luedecke@amt-bco.de
Bauverwaltung, Straßenausbaubeiträge	Buse, Aileen	45 76 - 62	1.24	aileen.buse@amt-bco.de
Hoch- und Tiefbau	Voigt, Katrin	45 76 - 68	1.23	katrin.voigt@amt-bco.de
Hoch- und Tiefbau	Krenz, Martina	45 76 - 63	1.24	martina.krenz@amt-bco.de
Allgemeine Bauverwaltung	Ness, Juliane	45 76 - 43	1.23	juliane.ness@amt-bco.de
Allgemeine Bauverwaltung	Schubert, Rose	45 76 - 27	1.21	rose.schubert@amt-bco.de
Baubetriebshofleiter	Schenke, David	45 76 - 67	1.21	david.schenke@amt-bco.de
Nachgeordnete Einrichtungen der Amtsverwaltung				
Kneipp-Kita „Spatzennest“ Niederfinow	Leiterin Sittkus, Marina	(0 33 362) 403		kita-niederfinow@amt-bco.de
Kita „Zauberlinde“ Golzow	Leiterin Naß, Grit	(0 33 34) 42 841		kita-golzow@amt-bco.de
Kita „Storchennest“ Hohenfinow	Leiterin Schulz, Edelgard	(0 33 458) 30 270		kita-hohenfinow@amt-bco.de
Kita „Waldwichtel“ Chorin	Leiterin Mieseler, Carola	(0 33 366) 304		kita-chorin@amt-bco.de
Kita „Siebenseenzwerge“ Brodowin	Leiterin Köpke, Daniela	(0 33 362) 422		kita-brodowin@amt-bco.de
Kita „Rasselbande“ Oderberg	Leiterin Kremer, Juliane	(0 33 369) 394		kita-oderberg@amt-bco.de
Hort „Am Albrechtsberg“ Oderberg	Leiterin Adam, Nicole	(0 33 369) 541		hort-oderberg@amt-bco.de
Einrichtungen der Gemeinden				
Kloster Chorin	Leiterin Siedler, Franziska	(0 33 366) 53 00 16		verwaltung@kloster-chorin.org
Laden		(0 33 366) 70 377		laden@kloster-chorin.org
Krafthaus Niederfinow	touristische Mitarbeiter	(0 33 362) 71 377		krafthaus@amt-bco.de
Kita „Britzer Zwergenschloss“	Leiterin Kurz, Susann	(0 33 34) 42 170		kita-britz@amt-bco.de
Hort „Britzer Strolche“	Leiterin Marten, Marita	(0 33 34) 38 99 820		hort-britz@amt-bco.de
„Max Kienitz“ Grundschule Britz	Sekretärin Heine, Silvia	(0 33 34) 38 99 80		kienitz-grundschule.britz@schulen.brandenburg.de
Grundschule Oderberg	Sekretärin Kühn, Gabriele Kruwinnus, Kirsten	(0 33 369) 225		schuleoderberg@barnim.de

Renten, Steuern und mehr – die wichtigsten neuen Regelungen

Neues Jahr, neue Gesetze: 2018 ändern sich zahlreiche Gesetze und Regelungen. Die Verbraucherzentrale Berlin hat die wichtigsten aufgelistet.

Arbeitsrecht

► **Mindestlohn:** Der Mindestlohn beträgt 2018 weiterhin 8,84 Euro pro Stunde. Während bis zum 31. Dezember 2017 noch tarifvertragliche Abweichungen vom Mindestlohn (etwa auf Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes) erlaubt sind, ist damit ab dem 1. Januar 2018 Schluss: Tarifverträge, die unter dem Mindestlohn liegen, sind dann nicht mehr zulässig. Den Mindestlohn erhalten alle volljährigen Arbeitnehmer, außer Langzeitarbeitslose in den ersten sechs Monaten, nachdem sie wieder arbeiten. Auch Auszubildende sowie alle, die verpflichtend ein Praktikum oder ein Praktikum unter drei Monaten leisten, haben keinen Anspruch.

► **Arbeitslosengeld:** Für Arbeitslose soll es ab 2018 möglich werden, sich das Arbeitslosengeld per Barcode im Supermarkt auszahlen zu lassen, wenn sie dringend einen Vorschuss brauchen oder wenn sie kein eigenes Konto haben. Bislang standen dafür Kassenautomaten in Jobcentern und Arbeitsagenturen zur Verfügung, an denen mit einer speziellen Karte genehmigte Beträge abgehoben werden konnten. Die Bundesagentur für Arbeit plant eine flächendeckende Einführung bis Ende 2018; gestartet

wird damit im zweiten Quartal. Zu den beteiligten Supermärkten und Drogerien gehören Rewe, Penny, Real, dm und Rossmann. Die Auszahlung funktioniert mit einem neutral gehaltenen Zettel mit Barcode, der vom Jobcenter oder der Arbeitsagentur ausgestellt wird. Dieser wird an der Kasse der beteiligten Unternehmen eingescannt; der angezeigte Betrag wird sofort ausgezahlt.

► **Mutterschutz:** Ab dem 1. Januar 2018 genießen auch Schülerinnen und Studentinnen sowie Praktikantinnen Mutterschutz. Sie werden in dieser Zeit von Pflichtveranstaltungen befreit und können selbst entscheiden, ob sie den Mutterschutz in Anspruch nehmen oder weiter Pflichtseminare und Prüfungen absolvieren. Auch die Teilnehmerinnen des Bundesfreiwilligendienstes oder Entwicklungshelferinnen werden künftig zum Kreis derer gehören, die Schutz genießen. So sieht es das renovierte Gesetz zum Mutterschutz vor. Bislang gilt er nur für Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen beziehungsweise einer arbeitnehmerähnlichen Tätigkeit nachgehen. Unverändert bleiben die Fristen. Der Mutterschutz wird weiterhin sechs Wochen vor der Entbindung beginnen und acht Wochen danach enden.



Steuererklärung

► **Längere Fristen:** Bereits am 1. Januar 2017 ist das neue Steuergesetz in Kraft getreten. Mehr Zeit, sich dem Fiskus zu erklären, bringt es aber erst für das Steuerjahr 2018. Wer seine Erklärung für das Jahr 2018 selbst macht, hat 2019 dann bis zum 31. Juli Zeit. Für die Erklärung 2017 gilt weiterhin der 31. Mai als Stichtag. Die ab 2019 um zwei Monate verlängerte Frist wird dauerhaft gelten. Stellt ein Steuerberater oder ein Lohnsteuerhilfeverein alles für das Finanzamt zusammen, bleiben ebenfalls zwei Monate mehr Zeit. Der letzte Termin für die Erklärung 2017 ist weiterhin

der 31. Dezember 2018; dagegen kann die Steuererklärung für 2018 bis zum 29. Februar 2020 (Schaltjahr) abgegeben werden.

► **Weniger Belege:** Mit der Steuererklärung für das Jahr 2018 müssen keine Belege eingereicht werden. Allerdings kann der Fiskus die Unterlagen anfordern, zum Beispiel Spendenquittungen oder vereinfachte Nachweise über Zuwendungen. Die Vorlage kann das Finanzamt bis zu einem Jahr nach Bekanntgabe des Bescheids verlangen. Solange müssen sämtliche Belege sorgfältig aufbewahrt werden.

► **Zuschläge bei verspäteter Abgabe:** Nach wie vor entscheidet der Bearbeiter im Finanzamt, ob ein Zuschlag wegen verspäteter Abgabe festgesetzt wird. Wer jedoch die Frist erheblich überzieht und Steuern nachzahlen muss, der wird in Zukunft auf jeden Fall zur Kasse gebeten. Mindestens 25 Euro je angefangenem Verspätungsmonat sind künftig zu zahlen.



Mobilität

► **Fluggastdaten:** Name, Sitzplatz, Flugnummer und IP-Adresse – insgesamt bis zu 20 verschiedene Datensätze aller Auslandsfluggäste speichert das Bundeskriminalamt (BKA) ab Mai 2018 fünf Jahre lang. Reiseroute, Anschrift oder Telefonnummer können gerastert und mit weiteren Datenbanken abgeglichen sowie an europäische Ermittlungsbehörden weitergeleitet werden. Mit der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung wird eine EU-Richtlinie (EU 2016/681) aus April 2016 in nationales Recht umgesetzt.

► **Abgaswerte:** Bei der Abgasuntersuchung (AU) wird ab 1. Januar 2018 für alle Fahrzeuge die sogenannte „Endrohrmessung“ Pflicht. Damit soll sicher erkannt werden, wenn bei einem Auto die Abgasreinigung nicht ordnungsgemäß funktioniert – ob nun durch einen Defekt oder bewusste Manipulation. Bislang galt ein zweistufiges Verfahren: Zunächst wurden die Werte per On-Board-Diagnose überprüft. Nur wenn hier ein Fehler vorlag, wurde am Endrohr nachgemessen. Der TÜV beziffert die Mehrkosten des für Fahrzeughalter zwischen 3 und 4 Euro.

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen